

HINTERGRUND

Bundesweit 1000 Felder

RIEDE • 1000 Minispielfelder werden bundesweit vom DFB eingerichtet. Mehr als 5000 Bewerbungen sind eingegangen. Die Aktion dient gleichermaßen als Jugend-Werbemaßnahme als auch als Dankeschön an die Bevölkerung für das positive Mitwirken bei der WM. Insgesamt lässt sich der DFB den „Spaß“ 29 Mio Euro kosten. Ein Minispielfeld ist ein modernes Fußball-Kleinspielfeld, das mit Gummigranulat gefülltem Kunstrasen, inklusive einer elastischen Tragschicht sowie Banden mit integrierten Toren ausgestattet ist. Die Maße betragen 13 mal 20 Meter. Das Spielfeld spendierte der DFB, die Summe für die Anlage des Untergrundes, rund 17.000 Euro, haben Gemeinde, Samtgemeinde und der MTV Riede aufgebracht.

AUF EINEN BLICK

Musikalische Andacht in der Kirche

THEDINGHAUSEN • Eine vielfältige musikalische Andacht findet am kommenden Sonntag, 7. Dezember, um 17 Uhr, in der Kirche zu Thedinghausen statt. Bei Liedern und Geschichten haben Menschen Gelegenheit, in der vorweihnachtlichen Hektik ein wenig zur Besinnung zu kommen. Es wirken mit: Kinderchor, Kirchenchor, Gesangsverein (Leitung Daniela Harmling), Posanenchor (Leitung Jan Rabbe) sowie weiterhin Daniela Harmling (Sologesang) und Ludmilla Noll (Orgel). Anschließend lädt der Kirchenchor herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus bei Kaffee, Tee und Plätzchen ein.

Beisammensein im Anschluss

zu kommen. Es wirken mit: Kinderchor, Kirchenchor, Gesangsverein (Leitung Daniela Harmling), Posanenchor (Leitung Jan Rabbe) sowie weiterhin Daniela Harmling (Sologesang) und Ludmilla Noll (Orgel). Anschließend lädt der Kirchenchor herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus bei Kaffee, Tee und Plätzchen ein.

IHR DRAHT ZU UNS

Red. Thedinghausen (0 42 02) Dieter Sperling 51 51 48 Telefax 51 51 49 redaktion@achimer-kreisblatt.de Oberstr. 54 28832 Achim



Geduldig beantwortete Torsten Frings im Interview die Fragen der Schülersprecher Luca und Clemens. „Ich passe auf, dass meine Kinder ordentlich ihre Hausaufgaben machen.“



Horst Lemmermann (NFV Kreis Verden), Klaus-Dieter Fischer, Torsten Frings und Herbert Lange vom Sponsor DFB (v. l.) gaben gemeinsam das Minispielfeld frei. Fotos: ha/sp



Eigentlich ist er ja verletzt. Trotzdem ließ es sich Torsten Frings nicht nehmen, höchstpersönlich den ersten Anstoß auf „seinem“ Spielfeld vorzunehmen – links Sarah-May aus der 4b.

Den Anstoß höchstpersönlich ausgeführt

Werders Nationalspieler Torsten Frings absoluter Star bei der offiziellen Übergabe des neuen Rieder Minispielfeldes

RIEDE (sp) • „Wo liegt Riede, fragt sich Frings – hinter Arsten, und dann links.“ Mit diesem flotten Spruch in einem kleinen Sketch begrüßten einige Schüler der Rieder Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule den Werderstar.

Dieser muss sich merken, wo Riede liegt. Denn schließlich steht hier das neu errichtete Mini-Spielfeld, als dessen Pate er fungiert. Im Rahmen einer Feierstunde in der Aula wurde dieses Spielfeld gestern offiziell dem MTV Riede und der Grundschule übergeben. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Verwaltung sowie Institutionen und Vereinen bildeten den Rahmen für diese Einweihung. Doch

„Schlafe im Einzelzimmer“

irgendwie verblassten sie – zumindest bei den Abc-Schützen – hinter dem Nationalspieler mit den langen Haaren. Das galt sogar für den wichtigen Mann vom DFB (Herbert Lange), der allerdings auch die langweiligste Rede hielt. Nur einer schaffte es ein wenig, aus dem Schatten von Torsten Frings zu springen. Sein Boss, Werder-Geschäftsführer Klaus-Dieter Fischer ist nämlich erstens ebenfalls ziemlich bekannt und zweitens auch noch der Mann von Rektorin Annegret. Damit wären wir der Lösung

sung, warum ausgerechnet Riede ein Minispielfeld erhalten hat, schon ein Stückchen näher. Jeder Nationalspieler hatte eine Standortwahl frei. Und K.-D. Fischer hat dem Frings gut zugeredet, damit dieser sich für Riede entscheidet.

Klaus-Dieter Fischer verlor bei seiner kurzweiligen Rede nur einmal kurz den Faden – als nämlich eine Schülerin ausgerechnet Bayerns Schweinsteiger zum Werder-Nationalspieler machte.

Das tat der Freude über das tolle Präsent Minispielfeld überhaupt keinen Abbruch. Schon beim Eintreffen wurden die Gäste per Spalier und von Cheerleadern begrüßt. Die meisten Schüler trugen das Werder-Trikot, selbst einige Lehrerinnen kleideten sich stilvoll oder hatten zumindest den grün-weißen Schal um. Und die Schüler sorgten mit einem bunten Programm aus Musik, Tanz, Show und Gedichten dafür, dass sowohl drinnen als auch draußen keine Langeweile aufkam.

Im Interview mit einigen Schülern bekannte Frings dann, dass er ein strenger Vater sei. „Ich passe genau auf, dass meine Kinder die Hausaufgaben machen.“ Zudem erklärte er, dass der neue Werder-Bus viel besser sei, als der alte. Der Neue sei nicht nur größer, sondern hätte auch eine Küche. Und auch das verriet der 32-Jäh-



Sie waren die eigentlichen Hauptpersonen. Die Schüler und Schülerinnen der Ilse-Lichtenstein-Rother-Schule bei der Feierstunde.

rige. „Ich bekomme bei Auswärtsspielen immer ein Einzelzimmer, weil ich so einen leichten Schlaf habe.“

Spontan rundete Frings die T-Shirt-Spende, die Kreisvorsitzender Horst Lemmermann für den NFV überbrachte, von 100 auf 250 Stück auf. Das löste bei den Kids natürlich Jubel aus – zumal Lemmermann zuvor auch noch ein Netz voller Bälle spendiert hatte. Zufrieden war außer Hausherrin Annegret Fischer auch

MTV-Vorsitzende Anja Lange. „Diese Aktion ist Jugendförderung par excellence.“

Natürlich wurde das neue Feld umgehend ausprobiert. Torsten Frings konnte zwar, wie ursprünglich geplant, nicht selbst mitkicken. Doch zumindest den Anstoß führte er aus. Danach maßen Schülerinnen und Schüler mit eigenen Werder-Regionaliga-Damen ihre Kräfte, bevor sich die Gäste und die Verantwortlichen zu einem Smalltalk zurückzogen.



Der Fischer „un sin Fru“. Klaus-Dieter und Annegret Fischer. Beide haben maßgeblichen Anteil am Zuschlag fürs Minifeld.

Altpapiersammlung in Thedinghausen

THEDINGHAUSEN • Am kommenden Sonnabend, 6. Dezember, führt die Freiwillige Feuerwehr Thedinghausen

eine Altpapiersammlung durch. In der Zeit von 8 bis 12 Uhr nehmen die Feuerwehrleute auf dem Erbhof

das Papier an. Die Bürger werden gebeten, das Papier gut gebündelt und in der angegebenen Zeit abzuliefern.

Sprechstunde fällt vorerst aus

EMTINGHAUSEN • Die Freitags-Sprechstunde von Bürgermeister Lübke in Emtinghausen fällt für den

Rest des Jahres wegen anderweitiger Verpflichtungen aus. Nächster Sprechstunden-Termin ist der 9. Januar

2009. Dann steht Bürgermeister Lübke den Bürgern wieder für Anliegen aller Art zur Verfügung.

Obst & Gemüse, FRISCHE ... QUALITÄT, neukauf TOPPE, ...KLEINE PREISE, Fleisch & Wurst. Includes prices for various products like Haake Beck Pils, Vilsa Mineralwasser, Melitta Kaffee, Chantre, etc.